**Heizen mit Sonnenwärme lohnt sich fürs Klima – und ist finanziell attraktiv**

**Heißes Wasser für die Dusche und ein warmes Zuhause sind für uns alle der Inbegriff von Wohlbefinden. Deshalb verbrauchen wir im Haushalt auch die meiste Energie für Heizung und Warmwasser. Nachhaltiges Heizen ist also von zentraler Bedeutung für eine saubere Zukunft.**

Wärme ist ein schlafender Riese, wenn es um Klimaschutz geht. Denn: 84 % der Energie wird laut Heizspiegel im Haushalt für Heizung und Warmwasser verbraucht. Wer also seinen Energieverbrauch und seine CO2-Bilanz wirklich reduzieren will, muss zuerst bei der Heizung ansetzen.

Mit Sonnenwärme geht der Umstieg auf nachhaltige Wärme schnell und einfach. „Gerade für Ein- und Zweifamilienhäuser bieten Solarthermie-Anlagen ein hervorragendes Kosten-Nutzen-Verhältnis“, erklärt Name Geschäftsführer, Geschäftsführer der Name Firma aus Ort, der seit Jahren auf nachhaltige Heiztechnik setzt. Moderne Kollektoren, z. B. der AQUA PLASMA von Paradigma, können aufgrund ihres hohen Wirkungsgrades den Heizkessel im Keller enorm entlasten und so die Klima-Bilanz eines Gebäudes deutlich verbessern.

Der Umstieg auf Sonnenwärme lohnt sich auch finanziell, dank rekordverdächtiger staatlicher Förderung. Und das Beste: sobald die Anlage installiert ist, liefert die Sonne Energie frei Haus. Das bedeutet auch Unabhängigkeit von unvorhersehbaren Öl- und Gaspreisen.

Ausgedehntes Duschen und eine angenehme Raumtemperatur müssen also nicht mit hohen Heizkosten oder einem schlechten Gewissen verbunden sein. Sonnenwärme ist eine finanziell attraktive und flexibel einsetzbare Möglichkeit, um die Energiebilanz von Privathaushalten nachhaltig zu senken.